



Münchner Bündnis
für Toleranz

Aufruf

des Münchner Bündnisses für Toleranz,
Demokratie und Rechtsstaat zur Kundgebung
am Samstag, 13. November 2010
um 12.00 Uhr am Sendlinger Tor
gegen den rechtsextremen
„Heldengedenkmarsch“

Für Samstag, den 13.11.2010, rufen Rechtsextremisten zum dritten Mal in Folge zu einem „Heldengedenkmarsch“ durch die Münchner Innenstadt auf. Dabei knüpfen sie an den von den Nationalsozialisten 1934 zum staatlichen Feiertag erklärten „Heldengedenktag“ an. Die Stoßrichtung der Organisatoren des Marsches steht ganz eindeutig in der Tradition geschichtsfälschender rechtsextremer Propaganda. Versucht wird so, eine neue rechtsextreme „Tradition“ in München zu etablieren.

Dies darf nicht gelingen!

Deshalb ruft das Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat, in dem sich die Stadt München, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände, Jugendorganisationen und viele Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen haben, die Münchner Bevölkerung zur Teilnahme an der Kundgebung am Sendlinger Tor auf. Diese Demonstration wird den Rechtsextremisten abermals deutlich machen, dass sie in dieser Stadt unerwünscht sind und keine Chance haben. München steht als die ehemalige 'Hauptstadt der Bewegung' zu ihrer historischen Verantwortung. Die Münchner Zivilgesellschaft wird den rechtsextremen, ausländergefeindlichen und antisemitischen Kräften zeigen, dass für sie kein Platz in dieser Stadt ist und sie hier nicht widerspruchslos ihr Unwesen treiben können.

Seit seiner Gründung 1998 hat das Bündnis wiederholt mit Erfolg zu großen Kundgebungen aufgerufen, die Rechtsextremisten eine Absage erteilten und die Solidarität der Demokraten bekräftigten. Daher fühlen wir uns verpflichtet, auch diesmal den Rechtsextremen entschieden entgegenzutreten.

Für das Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat:
Oberbürgermeister Christian Ude, Weihbischof Engelbert Siebler, Evang. Stadtdekanin Barbara Kittelberger, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern/Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland Dr. h. c. Charlotte Knobloch, Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität Prof. Dr. Bernd Huber, Vorsitzender des DGB Region München Christoph Frey, Vorsitzende des Kreisjugendrings München-Stadt Karin Ruckdäschel

V.i.S.d.P.: Oberbürgermeister Christian Ude, Rathaus

Druck: Stadtkanzlei